

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates

am 14.09.2017

um 17:05 Uhr bis 19:28 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Jochen Siegfried

bis 18.15 Uhr

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

Herr Ralf Wieber

bis 19.00 Uhr

Migrantenvertreter/innen

Herr José Ramón Álvarez Orzáez

bis 18.10 Uhr

Herr Mahmut Arslanbas

ab 17.25 Uhr

Frau Bircan Aslan

Frau Sakine Demir

Frau Yurdakul Kaya

Herr Mehmet Keser

Herr Muhammet Kilicarlan

ab 17.30 Uhr

Herr Nihat Murat

ab 17.10 Uhr

Herr Cengiz Özdemir

Herr Vadullah Bekir Öztürk

ab 17.20 Uhr

Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas

bis 18.30 Uhr

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling

Herr Daniel Schmidt

Frau Claudia Schwarzweller

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Migrantenvertreter/innen

Herr Metin Göcer

Frau Cennet Öztürk

Herr Salih Temizyürek

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017 |
| 3 | | Interkulturelles Sportfest 2017 |
| 4 | | Altengerechte Quartiere - Daniel Schmidt |
| 5 | 15/3395 | Integrationsplan |
| 5.1 | 15/3638 | Ergänzung Integrationsplan (zur Drucksache 15/3395) |
| 6 | 15/3565 | Änderung der Hauptsatzung vom 21.12.2000 |
| 7 | | Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder |
| 7.1 | | Teilnahme am Fußballcircus 02.11.2017 |
| 8 | 15/3860 | Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand August 2017) |
| 9 | | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| 9.1 | | Projekt "Jugendliche gegen Diskriminierung" |
| 9.2 | | Arbeitsgruppe Senioren |
| 9.3 | | Arbeitsgruppe Bildung |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/3706 | Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017 |
| 11 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | 15/3620 | Bericht 2016 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 11.2 | 15/3891 | Projektbericht Sprache+ - Deutsch lernen in Aktion |
| 12 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 13 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 14 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |

- 14.1** 15/3430 Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 14.1.1** 15/3463 Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN
vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission
- 14.2** 15/3465 Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 14.3** 15/3577 Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförderung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von der Geburt bis zur Einschulung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 15** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 16** 15/3694 Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen
- 16.1** 15/3794 Ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage 15/3694 - Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen -

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Es liegt die Tischvorlage DS 15/3891 - Projektbericht Sprache+ - Deutsch lernen in Aktion – vor, die als TOP 11.2 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, den TOP 10.1 – DS 15/3607 Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich?

Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017 - zu vertagen, da für die nächste Sitzung eine schriftliche Antwort der Verwaltung vorgesehen ist.

Frau Velte beantragt, die Tagesordnungspunkte 14.1 und 14.1.1. - Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission - zu vertagen.

Herr Siegfried beantragt die Vertagung von TOP 14.2 - Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid

Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.

Die Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund eines Anschlusstermins von Frau Hermann die Tagesordnungspunkte 3 und 4 getauscht werden sollen.

Frau Ankay-Nachtwein lässt über die Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tischvorlage DS 15/3891 - Projektbericht Sprache+ - Deutsch lernen in Aktion –, wird als TOP 11.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte

10.1 - DS 15/3607 Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich? Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017;

14.1 und 14.1.1 - Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission;

14.2 – DS 15/3465 - Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid

Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.

werden vertagt.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden getauscht.

TOP 3 neu: Interkulturelles Sportfest 2017

TOP 4 neu: Altengerechte Quartiere.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Interkulturelles Sportfest 2017

Frau Hermann vom Fachdienst Sport berichtet zum Sachstand.

Es konnte ein gutes Programm mit Sportangeboten zusammengestellt werden, das sowohl im Außenbereich als auch in der Sporthalle stattfinden wird. Außerdem wird es ein internationales Catering-Angebot geben.

Auf Nachfrage von Herrn Siegfried erklärt Frau Ankey-Nachtwein, dass die Veranstaltung fast vollständig aus Spenden finanziert wird.

Die Vorsitzende bedankt sich beim Verein Remscheid tolerant e. V. für die Unterstützung der finanziellen Abwicklung.

4. Altengerechte Quartiere - Daniel Schmidt

Herr Schmidt berichtet über das Projekt „Altengerechte Quartiere NRW“, das er seit dem 01.04.2016 für die Stadt Remscheid betreut. Die Laufzeit des Projektes wurde gerade auf drei Jahre verlängert.

Das Projekt wurde für Remscheid auf das Quartier Remscheid-Süd begrenzt. Dort leben aktuell 5.130 Personen, die älter sind als 65, davon 1.700 alleinlebend. Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund ist höher als im Durchschnitt für Gesamt-Remscheid (14,4 % zu 12,6 %).

Ziel des Projektes ist es, ein Quartierskonzept zu entwickeln, dessen Umsetzung es älteren Menschen ermöglichen soll, möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben, nicht zwingend in der selben Wohnung, aber im bekannten Quartier.

Die Integrationsratsmitglieder bedanken sich für die Präsentation.

Frau Ankey-Nachtwein sagt Herrn Schmidt die Unterstützung des Integrationsrates bei der Zusammenarbeit mit den Migrantenselbsthilfeorganisationen zu.

Herr Beinersdorf ist der Ansicht, dass Hilfe vor Ort besonders für die Gruppe der alleinlebenden älteren Personen wichtig ist und erinnert in dem Zusammenhang an das Thema „Aufsuchende Stadtverwaltung“.

Frau Velte fragt nach, ob die Wohnungsbaugesellschaften in die Projektarbeit eingebunden sind. Herr Schmidt teilt mit, dass sowohl die LEG als auch Immeo Wohnen an den Quartierskonferenzen teilnehmen. Auch die GEWAG ist für das Thema sensibilisiert. Es liegt auch im Interesse der Vermieter, sich dem demografischen Wandel anzupassen, um ihren Wohnraum auch weiterhin gut vermieten zu können.

Mehrere Ausschussmitglieder bitten um Information, ob es nach Ablauf der dreijährigen Förderung des Projektes eine Perspektive gibt, die Arbeit fortzusetzen. Herr Schmidt erklärt, dass in anderen Städten nach Beendigung des befristeten Projektes eine feste Stelle eingerichtet worden ist. Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist auf die Zuständigkeit des Rates, der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019/2020 dazu eine Entscheidung treffen müsste.

Frau Bell bittet darum, den Personenkreis der jüngeren Behinderten beim Thema Barrierefreiheit nicht zu vergessen und Kontakt mit dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen aufzunehmen.

5. Integrationsplan Vorlage: 15/3395

Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 werden zusammen diskutiert.

Frau Ankey-Nachtwein schlägt vor, die Seiten einzelnen aufzurufen und Änderungs- oder Ergänzungswünsche zu behandeln.

Herr Leitzbach berichtet, dass innerhalb seiner Fraktion ausgiebig über die Vorlage 15/3395 diskutiert worden ist. Die Fragen, die sich ergeben haben, wurden an das Kommunale Integrationszentrum weitergeleitet. In der ergänzenden Vorlage 15/3638 sind diese nicht umfassenden beantwortet. Er hält aber eine ausgiebige Diskussion über jede Seite des Integrationsplans für zu umfangreich für diese Sitzung. Er beantragt, in Zukunft regelmäßig quartalsweise über den Stand der Umsetzung sowie der Änderungen oder Ergänzungen zu berichten. Frau Velte unterstützt diesen Vorschlag und schlägt vor, themenbezogene Quartalsberichte zu erstellen, mit denen Fragen aus der Politik, die vorher schriftlich eingereicht werden können, abgearbeitet werden. Herr Wagner ist der Ansicht, dass es sich bei der vorliegenden Drucksache um ein Gerüst handelt und Detailfragen zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden können.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Leitzbach abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, quartalsweise über die Umsetzung sowie Änderungen oder Ergänzungen des Integrationsplans zu berichten.

Frau Brilling weist darauf hin, dass ein Beschluss über den Integrationsplan wichtig ist, da dieser dem Integrationskonzept beigefügt werden soll. Änderungen oder Ergänzungen können noch aufgenommen und eingepflegt werden.

Frau Bell beantragt zur DS 15/3395 eine Änderung auf Seite 1 der Anlage. Dort heißt es im letzten Abschnitt: „...Nur unter Mitwirkung unserer Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie aller Bürgerinnen und Bürger ohne Zuwanderungsgeschichte“. Sie beantragt folgende Änderung: „...Nur unter Mitwirkung unserer Einwohnerinnen und Einwohner mit und ohne Zuwanderungsgeschichte“.

Frau Velte bittet um einen Hinweis auf das Teilhabe- und Integrationsgesetz im Integrationsplan.

Herr Leitzbach wünscht sich weitergehende Ausführungen zum Handlungsfeld Elementarbereich und Schule.

Zur DS 15/3638 – Anhang Handlungsfeld Sport - beantragt er, die Gleichheit der Geschlechter deutlicher hervorzuheben. Er schlägt vor, unter der Überschrift „Ausgangslage“ den ers-

ten Satz wie folgt zu ergänzen: Sport ist eine verbindende Kraft, die sich weder an Herkunft noch an kulturellen **oder geschlechtlichen** Unterschieden orientiert.

Zur Überschrift „Herausforderungen“ beantragt Herr Leitzbach, den zweiten Unterpunkt um das Handlungsfeld „Mädchensport in Kindertageseinrichtungen und Schulen“ zu ergänzen.

Herr Leitzbach regt an, dass die Migrantenvertreter im Integrationsrat sich selbst verpflichten, sich verstärkt in ihren Migrantenselbsthilfeorganisationen für Themen wie betriebliche Ausbildung einsetzen und z. B. Informationsveranstaltungen zur Berufswahl anbieten.

Die Vorsitzende lässt über die Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf Seite 1 der Anlage zur DS 15/3395 wird der Satz „...Nur unter Mitwirkung unserer Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie aller Bürgerinnen und Bürger ohne Zuwanderungsgeschichte“ geändert in „...Nur unter Mitwirkung unserer **Einwohnerinnen und Einwohner mit und ohne Zuwanderungsgeschichte**“.

In der DS 15/3638 – Anhang Handlungsfeld Sport - wird die Gleichheit der Geschlechter deutlicher hervorgehoben. Unter der Überschrift „Ausgangslage“ wird der erste Satz wie folgt ergänzt: Sport ist eine verbindende Kraft, die sich weder an Herkunft noch an kulturellen **oder geschlechtlichen** Unterschieden orientiert.

Unter der Überschrift „Herausforderungen“ wird der zweite Unterpunkt um das Handlungsfeld „Mädchensport in Kindertageseinrichtungen und Schulen“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Integrationsplan wird gemäß Anlage beschlossen.

**5.1. Ergänzung Integrationsplan (zur Drucksache 15/3395)
Vorlage: 15/3638**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter Punkt 5 mitbehandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Integrationsplan wird gemäß Anlage beschlossen.

**6. Änderung der Hauptsatzung vom 21.12.2000
Vorlage: 15/3565**

Frau Velte beantragt, die Verwaltung möge prüfen, ob unter Punkt 19.1 – Integrationsrat – wie unter Punkt 19.4.8 – Jugendrat Geschäftsführung und Büro – analog die Formulierung „Die Geschäftsführung des Integrationsrates wird von einem vom Oberbürgermeister zu bestimmenden Fachbereich betreut.“ aufgenommen werden kann. Dieser Prüfauftrag soll unabhängig vom anstehenden Beschluss über die DS 15/3565 ergehen.

Frau Ankay-Nachtwein ruft den Antrag von Frau Velte zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob unter Punkt 19.1 – Integrationsrat – wie unter Punkt 19.4.8 – Jugendrat Geschäftsführung und Büro – analog die Formulierung „Die Geschäftsführung des Integrationsrates wird von einem vom Oberbürgermeister zu bestimmenden Fachbereich betreut.“ aufgenommen werden kann.

Anschließend ruft die Vorsitzende die Drucksache 15/3565 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der In Ziffer 21.1.1 der Hauptsatzung enthaltene Regelstundensatz für den Ersatz des Verdienstausfalls in Höhe von 10,00 € wird beibehalten.
2. Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 21.12.2000 wird beschlossen.

7. Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder

7.1. Teilnahme am Fußballcircus 02.11.2017

Frau Ankay-Nachtwein berichtet, dass das Jugendamt angefragt hat, ob Mitglieder des Integrationsrates am 02.11.2017 am Fußballcircus 2017 teilnehmen und wieder Waffeln backen werden. Der Erlös der Veranstaltung geht in diesem Jahr an den Verein „Möhrchen e. V.“.

Da sich kein Integrationsratsmitglied dafür zur Verfügung stellt, wird Frau Ankay-Nachtwein das Waffelbacken absagen.

Alternativ wird vorgeschlagen, dass sich aus den Mitgliedern des Integrationsrates eine Fußballmannschaft bildet, die sich aktiv am Turnier beteiligen könnte. Da sich mehrere der Anwesenden dazu bereit erklären, wird sich Herr Keser um die Organisation kümmern. Herr Beinersdorf sagt zu, Shirts mit einem Aufdruck „Integrationsrat“ zu spenden.

8. Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand August 2017)

Vorlage: 15/3860

Frau Velte bedankt sich für den Bericht. Sie fragt nach, ob in der Unterkunft in der Alleestraße inzwischen die Fernseher funktionieren. Die Verwaltung wird der Frage nachgehen.

Frau Bell fragt nach, aufgrund welcher Straftaten die Abschiebungen erfolgt sind. Frau Schwarzweller erklärt, dass es sich um unterschiedliche Straftaten handelt und die abgeschobenen Personen in der Justizvollzugsanstalt eingewiesen haben. Es handelt sich bei den abgeschobenen Personen nicht um Flüchtlinge.

9. Berichte aus den Arbeitsgruppen

9.1. Projekt "Jugendliche gegen Diskriminierung"

Frau Ankay-Nachtwein berichtet, dass sie, basierend auf einem Auftrag aus der Klausurtagung im Mai, Kontakt zum Jugendrat aufgenommen und einen Termin abgestimmt hat. Am Dienstag, dem 26.09.2017, findet ein erstes Treffen statt, teilnehmen werden Vertreter des Jugendrates, des Kommunalen Integrationszentrums und des Integrationsrates.

9.2. Arbeitsgruppe Senioren

Frau Brilling berichtet, dass der Termin der Arbeitsgruppe Senioren am 14.10.2017 nicht stattfinden wird. Es konnte für das Jahr 2017 kein Referent mehr gefunden werden. Im Frühjahr 2018 soll der Termin zum Thema „Kultursensible Seniorenarbeit“ nachgeholt werden.

9.3. Arbeitsgruppe Bildung

Die Vorsitzende informiert darüber, dass regelmäßige Treffen stattfinden. Der nächste Termin ist am 05.10.2017 mit dem Schwerpunktthema „Ausländerrecht“.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

- 10.1. Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich?**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017
Vorlage: 15/3706

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

11. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

- 11.1. Bericht 2016 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW**
Vorlage: 15/3620

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 11.2. Projektbericht Sprache+ - Deutsch lernen in Aktion**
Vorlage: 15/3891

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

13. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

14. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

- 14.1. Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3430

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

- 14.1.1. Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission**
Vorlage: 15/3463

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

- 14.2. Bleiberechtperspektiven für langfristig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
und W.i.R.
Vorlage: 15/3465**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

- 14.3. Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförde-
rung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder
von der Geburt bis zur Einschulung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3577**

Frau Leitzbach beantragt eine Beschlussfassung wie Jugendhilfeausschuss. Frau Bell und Frau Velte weisen darauf hin, dass Bündnis 90/Die Grünen den Antrag nicht zur Beschlussfassung in den Integrationsrat eingebracht haben.

Die Ratsmitglieder Velte, Bell und G. Leitzbach schlagen vor, dass sich der Integrationsrat schwerpunktmäßig mit dem Thema beschäftigen soll. Frau Velte regt an, die Thematik in einem Fachgespräch mit dem Behindertenbeirat zu erörtern.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen mit der Bitte, das zu erarbeitende Konzept auch dem Integrationsrat und dem Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zur Kenntnis zu geben.

- 15. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

- 16. Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangs-
heime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flücht-
lingen
Vorlage: 15/3694**

Da der Rat die Satzung in der Sitzung am 06.07.2017 bereits beschlossen hat, nimmt der Integrationsrat von der Vorlage Kenntnis.

16.1. Ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage 15/3694 - Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen - Vorlage: 15/3794

Da der Rat die Satzung in der Sitzung am 06.07.2017 bereits beschlossen hat, nimmt der Integrationsrat von der Vorlage Kenntnis.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.

Erden Ankey-Nachtwein
Vorsitzende

gez.

Silke Eller
Schriftführerin